

Cyperus papyrus

Echter Papyrus, Egyptian Papyrus, Paper Plant

Kultur-Substrat: Wir empfehlen hochwertige Kübelpflanzen-Erde, der etwas Sand und weitere grobkörnige Anteile (Blähton, feiner Kies, Lavagrus, Splitt) zur besseren Drainage beigemischt wird. Ebenfalls hat sich die Zugabe von Kokohum bewährt. Das Substrat erhält dadurch eine hohe Strukturstabilität und wird luftig und locker gehalten, das Wasser- und Nährstoff-Speichervermögen wird optimiert.

Umtopfen: Jährlich im zeitigen Frühjahr (März / April). Cyperus papyrus benötigt aufgrund seines Zuwachses jährlich ein deutlich größeres Pflanzgefäß, als das bisherige. Zu große Wurzeln können bei Bedarf geteilt und in einzelne Töpfe gepflanzt werden.

Schnitt: Schnittmaßnahmen entfallen beim Cyperus papyrus. Es werden nur regelmäßig verwelkte Halme geschnitten, damit diese nicht zu Faulen beginnen und damit die Pflanze schädigen.

Schädlinge: Überwiegend Schädlingfrei. An zu sonnigen oder auch sehr warmen Standorten, sowie ebenfalls bei zu trockener Kultur, kann es gelegentlich zum Befall mit Spinnmilben kommen.

Gegen Spinnmilben helfen dauerhaft leider nur Akarizide enthaltende Spritzmittel. Diese Pflanzenschutzmittel sollten immer gemäß Herstellerangaben dosiert werden, niemals höher. Andernfalls wird nicht nur die eigene Gesundheit riskiert, sondern auch den Pflanzen Schaden zugefügt.

Im Sommer

Standort: Hell, sonnig und warm, Halbschatten wird toleriert. Ein windgeschützter Standort ist ratsam, damit die wunderschönen langen Halme nicht abknicken. Eine stets hohe Bodenfeuchte ist wichtig, jedoch sollte Cyperus papyrus nicht dauerhaft im Wasser stehen, sonst beginnen die Wurzeln aufgrund Sauerstoffmangel zu faulen und die Pflanze verendet.

Gießen: Der Wasserbedarf ist hoch, daher regelmäßig gießen, Staunässe ist zu vermeiden (Achtung bei Untersetzern!).

Düngen: Gedüngt wird von April bis September im wöchentlichen Rhythmus mit hochwertigem Flüssigdünger (mit Spurenelementen).

Im Winter

Standort: Hell bei 8° bis 18° C. Cyperus papyrus ist sehr anpassungsfähig, was die Überwinterungstemperatur angeht. Die Halme welken bei sehr kühlem Standort, sonst jedoch immergrün, der Neuaustrieb ist ab April zu erwarten.

Gießen: Gleichmäßige Substratfeuchte beibehalten und Staunässe vermeiden. Nur sporadisch gießen, darauf achten, dass der Wurzelbereich nicht austrocknet.